

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Allgemeines

Diese allgemeinen Verkaufsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verträge über Lieferungen und sonstigen Leistungen (nachfolgend "Lieferungen"). Einkaufsbedingungen des Käufers werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir ihnen nicht nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen.

II. Angebot und Vertragsabschluß

1. Alle unsere Angebote sind freibleibend.
2. Verträge kommen erst nach Bestätigung durch uns zustande. Mündliche Vereinbarungen und werden erst durch unsere schriftliche Bestätigung, auch per E-Mail, verbindlich.

III. Lieferumfang

1. Sofern nicht anders vereinbart, gelten die Preise laut Angebot bzw. Vereinbarung.
2. Ändern sich später als 4 Wochen nach Vertragsabschluß Abgaben und Fremdkosten, wie beispielsweise die öffentlichen Abgaben oder Freischaltungsgebühren die im vereinbarten Preis enthalten sind, oder entstehen sie neu, sind wir berechtigt, die Preise entsprechend zu ändern.

IV. Zahlungsbedingungen

1. Zahlung hat, ohne Skontoabzug, in der Weise zu erfolgen, dass wir am Fälligkeitstag über den Betrag frei und ohne jede Beschränkung in der vertraglich vereinbarten Währung verfügen können. Die Kosten des Zahlungsverkehrs trägt der Käufer.
2. Ein Zurückbehaltungsrecht und/oder eine Aufrechnungsbefugnis stehen dem Käufer nur insoweit zu, wie seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
3. Wir behalten uns vor, mit sämtlichen Forderungen aufzurechnen, die dem Käufer, gleich aus welchem Rechtsgrund, gegen uns zustehen. Die Aufrechnungsgebote der §§ 393-395 BGB bleiben unberührt.
4. Bei Überschreitung des Zahlungsziels oder bei Verzug berechnen wir Jahreszinsen in Höhe von 4,5%, es sei denn der Käufer weist einen niedrigen Schaden oder Fehler nach. Die Geltendmachung eines weiteren Schadens oder Fehlers bleibt vorbehalten.
5. Gerät der Käufer in Zahlungsverzug oder löst er einen Wechsel bei Fälligkeit nicht ein oder treten andere Umstände ein, die auf eine verschuldete wesentliche Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Käufers nach Vertragsabschluß schließen lassen und die unseren Zahlungsanspruch gefährden, so sind wir berechtigt, alle unsere Forderungen fällig zu stellen sowie wegen noch ausstehender Lieferungen aus der Geschäftsverbindung Sicherheit oder Vorkasse zu verlangen oder nach angemessener Nachfrist vom Vertrag zurückzutreten, es sei denn, der Käufer leistet ausreichende Sicherheit. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von Dominik Schacht. Ein Anspruch auf Entgeltung oder Zurückzahlung bereits getätigter Anzahlungen besteht nicht, insofern die Lieferung laut Vereinbarung umgesetzt wurde.
6. Die gesetzlichen Vorschriften über den Zahlungsverzug bleiben unberührt.

V. Lieferzeit

1. Unsere Lieferverpflichtung steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung, es sei denn, die nicht richtige oder verspätete Belieferung ist durch uns verschuldet. Wir sind zu Teillieferungen in zumutbarem Umfang berechtigt.
2. Angaben zu Lieferzeiten sind annähernd. Lieferfristen beginnen mit dem Datum unserer Auftragsbestätigung und gelten nur unter der Voraussetzung rechtzeitiger Klarstellung aller Einzelheiten des Auftrages und rechtzeitiger Erfüllung aller Verpflichtungen des Käufers wie beispielsweise Beibringen aller erforderlichen Bescheinigungen, Leistung von Anzahlungen. Für die Einhaltung von Lieferfristen und -terminen ist der Zeitpunkt der Installation bzw. Freischaltung maßgebend.
3. Die vereinbarte Lieferfrist verlängert sich, unbeschadet unserer sonstigen Ansprüche aus einem Verzug des Käufers, um den Zeitraum, um den der Käufer mit seinen Verpflichtungen aus diesem Vertrag in Verzug ist.
4. Falls wir selbst in Verzug geraten, muss der Käufer uns schriftlich eine angemessene Nachfrist setzen. Der Käufer kann hinsichtlich des nicht erfüllten Teils des Vertrages zurücktreten, falls uns die Erfüllung schuldhaft unmöglich wird, oder falls wir in Verzug sind und innerhalb der uns gesetzt angemessenen Nachfrist die Lieferungen nicht zur Übergabe gebracht haben.
5. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen uns, die Lieferungen um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Dies gilt auch dann, wenn solche Ereignisse während eines vorliegenden Verzuges eintreten. Als Ereignisse höherer Gewalt gelten unter anderem Technische-, Währungs-, Außenhandels-, politische und sonstige Maßnahmen, Streiks, Aussperrungen, von uns nicht verschuldete Betriebsstörung, Behinderung der Verkehrswege sowie alle sonstigen Umstände, die ohne von uns verschuldet zu sein, die Lieferungen wesentlich erschweren oder unmöglich machen. Dabei ist es unerheblich, ob diese Umstände bei einem der Vertragsparteien oder einem Erfüllungsgehilfen eintreten. Wird infolge der vorgenannten Ereignisse die Durchführung des Vertrages für eine der Vertragsparteien unzumutbar, so kann sie nach angemessener Fristsetzung und ausreichender Auslegung, vom Vertrag zurücktreten, angefallene Kosten werden marktüblich erstattet bzw. verrechnet, insofern nicht entsprechende Leistungen getätigt wurden und Kosten angefallen sind.

VI. Eigentumsvorbehalt

1. Alle erfolgten Lieferungen bleiben unser Eigentum (Vorbehaltsware) bis zur Erfüllung sämtlicher Forderungen, die im Zusammenhang mit dem Liefervertrag entstanden sind.
2. Der Käufer ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordentlichen Geschäftsverkehr weiterzuverkaufen. Er tritt uns jedoch bereits jetzt zur Sicherheit alle Forderungen ab, die ihm aus der Weiterveräußerung erwachsen. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung ist nicht gestattet. Bei Missbrauch, Diebstahl, oder sonstige Verfügungen über die Lieferung durch Dritte, hat uns dies der Käufer unverzüglich anzuzeigen.
3. Be- oder verarbeitet der Käufer die Vorbehaltsware oder veräußert er sie mit anderen nicht von uns abgekauften Waren, so steht uns entsprechend dem Verhältnis vom Rechnungswert der Vorbehaltsware im Lieferzeitpunkt zum Gesamtwert der Ware, das Miteigentum bzw. der entsprechende Forderungsanteil zu.

4. Gerät der Käufer in Zahlungsverzug oder löst er einen Wechsel bei Fälligkeit nicht ein, sind wir nach erfolglosem Ablauf einer angemessenen Nachfrist berechtigt die Vorbehaltsware zurückzunehmen. Die Rücknahme sowie die Pfändung der Vorbehaltsware durch uns ist kein Rücktritt vom Vertrag.

VII. Güte, Maße, Gewichte und Funktionstauglichkeit

1. Güte und Maße bestimmen sich nach Normen, z.B. DIN oder Euro, mangels solcher der Handelsbrauch. Bezugnahmen auf Normen sowie Angaben zu Güte, Maßen, Größen und Verwendbarkeit sind keine zugesicherten Eigenschaften, ebenso wenig Konformitätserklärungen.
2. Soweit uns vom Käufer oder seinem Beauftragen Unterlagen überlassen oder fernmündlich Angaben gemacht wurden, überprüfen wir diese nicht auf ihre Richtigkeit. Darin enthaltene Fehler, insbesondere die mangelnde Kompatibilität einer von uns nur als Komponente gelieferten Ware verantworten wir nicht, und sind insoweit nicht schadenersatzpflichtig. Alle bekannt gegebenen Maße und Größen gelten mit den üblichen Toleranzen.

VIII. Abnahme

1. Wenn eine Abnahme vereinbart ist, hat sie bei der Übergabe zu erfolgen. Der Käufer trägt die persönlichen Abnahmekosten, die sachlichen Abnahmekosten werden ihm nach unserer Preisliste berechnet.
2. Erfolgt die vereinbarte Abnahme ohne unser Verschulden nicht, nicht rechtzeitig oder nicht vollständig und liegt keine Benachrichtigung vor, sind wir berechtigt, die Lieferungen zu übergeben, die Abnahme gilt demnach als erfolgt.

IX. Mängelrüge und Gewährleistung

Für Mängel der Lieferungen und für das Fehlen zugesicherter Eigenschaften leisten wir unter Ausschluss weitere Ansprüche nach den folgenden Vorschriften Gewähr:

1. Mängel der Lieferungen sind unverzüglich, spätestens zehn Tage nach Abnahme schriftlich unter Angabe von Gründen anzuzeigen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung innerhalb dieser Frist nicht entdeckt werden können, sind unverzüglich nach Entdeckung, spätestens jedoch sechs Monate nach Ablieferung schriftlich anzuzeigen.
2. Nach Durchführung einer vereinbarten Abnahme der Lieferungen durch den Käufer ist die Rüge von Mängeln, die bei dieser Abnahme feststellbar waren, ausgeschlossen.
3. Gibt der Käufer uns nicht unverzüglich Gelegenheit, uns von dem Mangel zu überzeugen, stellt er insbesondere auf unser Verlangen die beanstandeten Lieferungen und Leistungen nicht unverzüglich zur Verfügung, entfallen alle Gewährleistungsansprüche.

X. Haftung und Schadensersatz

1. Wegen der Verletzung vertraglicher Pflichten, insbesondere wegen Unmöglichkeit, Verzug und unerlaubter Handlung beschränkt sich unsere Haftung auf die Höhe des Auftragswertes. Es werden keine Forderungen aufgrund von indirekten Schäden oder Folgeschäden, beispielsweise für entgangene Gewinne oder Nutzungsausfall zugelassen.
2. Entgegen diesem Haftungsausschluss haften wir im gesetzlichen Rahmen für den Fall der vorsätzlichen Pflichtverletzung oder groben Fahrlässigkeit meinerseits.

XI. Erfüllungsort, Teilunwirksamkeit

1. Erfüllungsort für unsere Lieferungen ist Hamburg, für Installationen der Ort/Rechner/Server der Installation.
2. Der Erfüllungsort für die Zahlungen des Käufers ist Hamburg.
3. Ist eine dieser Bedingungen unwirksam, so bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen treten solche Regelungen, welche den wirtschaftlichen Zweck so weit wie möglich erreichen und geltendem Recht entsprechen.

XII. Gerichtsstand, anwendbares Recht

1. Gerichtsstand für alle sich aus oder in Verbindung mit diesem Vertrag ergeben Rechtsstreitigkeiten ist Hamburg.
2. Wir können den Käufer auch an seinem Gerichtsstand verklagen.
3. Dieser Vertrag richtet sich nach dem materiellen Recht Deutschlands. Wir weisen Sie gemäß § 26 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass wir über Sie personenbezogene Daten speichern und verwerten. Diese Daten werden nicht an Dritte weiter gereicht oder vermarktet.

Hamburg, Stand: 10.12.2009

Dominik Schacht - webChallenge.de